


Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer <i>Bitte neue Modulnummer</i>	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-3	Turnus WS und SoSe
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietende Fakultäten	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, überfakultär angesiedelte Universitäts-Museen u. Sammlungen			
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle, Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte, Siebengebirgsmuseum, LVR-LandesMuseum Bonn, Museum August-Macke-Haus Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln, Arp-Museum Rolandseck, Max Ernst Museum Brühl (evtl. Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln, Stadtmuseum Bonn, Stand 16.5.19), Museum König, Uni-Museum, Ägyptisches Museum, Botanische Gärten, Akademisches Kunstmuseum, Mineralogisches Museum, BASA-Museum, Gustav-Korkhaus-Sammlung, Paul-Clemen-Museum (evtl. Golfuß-Museum und MoulagenSlg, Stand 16.5.19)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.
	M.A. Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 3	1.-4.
	M.Sc. Paläontologie		Wahlbereich	1.-4.
	M.Sc. Geologie		Wahlbereich	1.-4.
	M.Sc. OEP Biology		Free Module	1.-4.

Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu m Thema Sammeln, Forschen und Bewahren und besitzen die Kompetenz zu klassifikatorischer Verortung der verschiedenen Themenbereiche. Theoretisch erlernte Grundlagen im Seminar werden im Praxisteil des Moduls erprobt und um wichtige, nur in der Praxis zu erlernende Aspekte erweitert. Das Zusammenspiel von aktuellen und forschungsorientierten Fragestellungen und deren Übersetzung in die Praxis ist ein weiteres Lernziel dieses Moduls, ebenso wie die Entwicklung eines eigenständigen und multiperspektivischen Umgangs mit der Geschichte der Entstehung der heutigen Institution Museum und deren gesellschaftlicher Bedeutung über die Anforderungen einer globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts hinaus. Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden zudem über die Fähigkeit, Museen im Hinblick auf deren Sammlungs- und Digitalisierungsstrategie sowie Sammlungs- und Objektgeschichten aus fachübergreifenden Perspektiven analysieren zu können.</p>
Schlüsselkompetenzen	<p>Besonderer Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur bezogen auf gattungsübergreifende, transmediale Fragestellungen. In einem zweiten Teil erlernen die Studierenden die praktische Anwendung vor Ort in den Museen - ein zentraler Bestandteil des Moduls, in dem auch Depots, Sammlungsorte, Restaurierungswerkstätten etc. kennengelernt werden können. Im Theorie-Teil werden vor allem folgende Kompetenzen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführender Analyse - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion <p>Im praktischen Teil erlernen die Studierende Befähigungen, die sich mit den theoretisch erlangten Fähigkeiten zu einer besonders interessanten Kompetenz für spätere Berufsfelder im musealen Kontext ausbauen lassen.</p>
Inhalte	<p>Im Theorie-Teil des Museums werden aktuelle Forschungen u.a. zur Geschichte des Sammelns, zur Theorie des Museumswesens und auch Aspekte der Provenienzforschung zum Tragen kommen.</p> <p>Aufgabenfelder des Sammelns und Kuratierens werden sowohl theoretisch aufbereitet als auch praktisch vermittelt und anhand von Best Practice-Beispielen verdeutlicht</p> <p>Im Modul werden gleichermaßen forschungs- wie praxisorientiert komplexere Zusammenhänge erarbeitet. Dabei werden terminologische, materialspezifische, stilkritische, überlieferungsgeschichtliche, kontextuelle und ikonographische Probleme in Bezug auf ihre Bedingungen in den Themenbereichen Sammeln, Forschen und Bewahren diskutiert und praktisch vertieft.</p> <p>Sammlungsmanagement und -strategien gehören dabei genauso zu den Inhalten des Moduls, wie Inventarisierung und Digitalisierung, Erschließung und Zugänglichkeit von Sammlungen, Standards des Dokumentierens; (Online-)Datenbanken und Langzeitdatensicherung sowie die Erfassung von Objektgeschichten (Grabungen, Restauration, Konservieren, Verkäufe, Nachlässe), Kulturgütern und materielle wie immaterielle Musealien.</p>

Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle Forschungsfragen und praxisnahes Arbeiten zum Thema Sammeln, Forschen und Bewahren	15	0,4	16
	S2		15	0,4	16
	S3		15	0,4	16
	S4		15	0,4	16
	S5		15	0,4	16
PÜ		15	2	60	
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				Σ Workload 300